



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

07.0813.01

BD/P070813
Basel, 6. Juni 2007

Regierungsratsbeschluss
vom 5. Juni 2007

Ratschlag

betreffend Rahmenkredit für die Erweiterung des Erdgas-Versorgungsnetzes der Industriellen Werke Basel (IWB) für die Jahre 2007 bis 2011

1. Inhaltsverzeichnis

2. Begehren	3
3. Ausgangslage und Zielsetzung	3
4. Ausbauprojekte.....	4
5. Kostenzusammenstellung	4
6. Kosten und Nutzen	5
7. Umwelt und Versorgungssicherheit	5
8. Termine.....	6
9. Stellungnahmen.....	6
10. Antrag	6

2. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, für die Erweiterung des Erdgas-Versorgungsnetzes der Industriellen Werke Basel (nachfolgend IWB genannt) zu Lasten des Investitionsbudgets der IWB, Bereich Gas, einen Rahmenkredit von CHF 28'000'000 (Preisbasis September 2006) für die Jahre 2007 bis 2011.

Im Investitionsbudget 2007 der IWB, Bereich Gas, ist ein Betrag von CHF 9'300'000 eingestellt.

3. Ausgangslage und Zielsetzung

Im Jahr 1999 wurde erstmals für die Erweiterung des Erdgas-Versorgungsnetzes ein Rahmenkredit für die Jahre 1999 bis 2003 (CHF 24,5 Mio.) beantragt. Der Rahmenkredit ermöglicht die notwendige Flexibilität in der Abwicklung von Kundenaufträgen. Dieses Vorgehen ging damals auf eine Anregung einer interdepartementalen Arbeitsgruppe zurück, welche sich aus Mitgliedern der Finanzverwaltung, des Baudepartements und der IWB zusammensetzte. Im Jahr 2003 wurde ein neuer Rahmenkredit für die Jahre 2004 bis 2008 (CHF 24,8 Mio.) beantragt.

In den vergangenen zwei Jahren haben die Erdgaserschliessungen stark zugenommen. Wir gehen davon aus, dass sich diese Nachfrage aufgrund der energiepolitischen Rahmenbedingungen in den nächsten Jahren auf hohem Niveau einpendeln wird. Daher sehen wir uns veranlasst, vorzeitig einen neuen Rahmenkredit für die Jahre 2007 bis 2011 zu beantragen. Mit dem vorliegenden Antrag wird der laufende Rahmenkredit vorzeitig für fünf Jahre erneuert.

Die IWB versorgen zurzeit den Kanton Basel-Stadt, zwanzig Gemeinden des Kantons Basel-Landschaft, sieben Gemeinden im Kanton Aargau und eine Gemeinde im Kanton Solothurn mit Erdgas. Der Netzausbau erfolgt nach wirtschaftlichen Kriterien und/oder aus Gründen der Versorgungssicherheit. Nach Möglichkeit werden neue Erdgasleitungen in Koordination mit Bauarbeiten anderer Werke (Strassenneubauten und Strassenerneuerungen, Kanalisations- und Wasserleitungsbauten usw.) erstellt. Erfolgt die Verlängerung einer Versorgungsleitung im Auftrag eines neuen Erdgasbezügers, so wird bei Nichterreichung der geforderten Wirtschaftlichkeit ein Kostenbeitrag gemäss Verordnung betreffend der Abgabe von Gas vom 1. Januar 1995 erhoben.

In den vergangenen zwei Jahren wurden aufgrund von Kundenbedürfnissen deutlich mehr neue Versorgungsleitungen gebaut als in der Vergangenheit. Mit der Ratifizierung des Kyoto-Protokolls durch das Parlament hat sich die Schweiz verpflichtet, die CO₂-Emissionen bis 2010 um 10% unter den Stand von 1990 zu reduzieren. Zu diesem Zweck soll unter anderem eine CO₂-Abgabe auf Brennstoffe eingeführt werden. Dieses ehrgeizige Ziel kann nur durch eine relevante Substitution von Heizöl und Benzin durch Erdgas sowie den Einsatz von erneuerbaren Energien erreicht werden. Erdgas wird somit eine zunehmend wichtige Rolle als Brennstoff und als Treibstoff spielen. Mit dem Bau der geplanten Biogasanlagen in

der Region besteht zudem die Möglichkeit, auch einen Brenn- und Treibstoff aus erneuerbarer Energie im Erdgasversorgungsnetz anzubieten. Aus diesen Gründen gehen wir davon aus, dass sich der Trend der Zunahme von Erdgaserschliessungen in den letzten beiden Jahren auch in den nächsten fünf Jahren fortsetzen wird.

4. Ausbauprojekte

Neue Ausbauprojekte werden fast ausschliesslich aufgrund von Kundenbestellungen realisiert. Nur in Ausnahmefällen werden neue Leitungen zur Erhöhung der Versorgungssicherheit gebaut (Ringverbindungen), dies jedoch in der Regel nur in Koordination mit Dritten.

Folgende Gemeinden oder Teile davon werden neu an das Erdgasnetz angeschlossen:

- Möhlin
- Gipf-Oberfrick
- Oeschgen

Nachfolgend sind einige Projekte aufgeführt, welche zurzeit in Vorbereitung sind:

- Basel, Hardrain
- Basel, Schäublinstrasse
- Bettingen, Landhausweg
- Riehen, Höhenstrasse
- Riehen, Stettenweg
- Pratteln, Hardstrasse
- Liestal, Langhagstrasse
- Aesch, Brüelrainweg
- Frenkendorf, Flachsackerstrasse (Hochdruckleitung für Mifa AG Frenkendorf)
- Ettingen, Oberdorfstrasse

5. Kostenzusammenstellung

In der Periode 2004 bis 2006 beliefen sich die Investitionen auf folgende Summen:

2004	CHF 4'289'000
2005	CHF 6'330'000
2006	CHF 7'212'000

Total **CHF 17'831'000**

Gesamthaft belief sich der bewilligte Rahmenkredit für die Jahre 2004 bis 2008 auf CHF 24'800'000. Da der verbleibende Betrag von CHF 6'969'000 für die nächsten zwei Jahre nicht ausreicht, wird frühzeitig ein neuer Rahmenkredit beantragt. Aus der kontinuierlichen Steigerung der Investitionen der letzten Jahre wird gut ersichtlich, dass der Ausbau des Erdgasnetzes aufgrund der erhöhten Nachfrage stark vorangetrieben wird.

Der neu beantragte Rahmenkredit von CHF 28'000'000 (Preisbasis September 2006) für das Investitionsprogramm von Erdgas-Versorgungsleitungen gliedert sich wie folgt:

2007	CHF 2'000'000	(zusätzlich zum Restbetrag von CHF 6'969'000 aus dem alten Rahmenkredit)
2008	CHF 7'000'000	
2009	CHF 6'500'000	
2010	CHF 6'500'000	
2011	CHF 6'000'000	
Total	CHF28'000'000	

6. Kosten und Nutzen

Neue Versorgungsleitungen werden nur gebaut, wenn sie wirtschaftlich sind. Das heisst, die Investitionskosten können innerhalb von 50 Jahren abgeschrieben und es kann ein angemessener Gewinn erwirtschaftet werden. Die Wirtschaftlichkeitsrechnungen wurden vom Finanzdepartement im Detail geprüft.

Der Nutzen liegt in einer besseren Erschliessung in den bestehenden Absatzgebieten und, sofern die Leitung eine zusätzliche Einspeisung ermöglicht, der Erhöhung der Versorgungssicherheit.

7. Umwelt und Versorgungssicherheit

Das Erdgas kann allgemein als „saubere“ Energie bezeichnet werden. Es werden nachfolgend die wichtigsten ökologischen Vorteile erwähnt:

- Schadstoffarme Verbrennung (vergleichsweise niedrige CO₂-Emissionen)
- Nahezu schwefelfrei
- Ungiftig für Mensch und Tier sowie ungiftig für Böden und Gewässer
- Kein Staub/kein Russ
- Unterirdischer Transport und dadurch Entlastung der Strassen vom Schwerverkehr

Mit der Bewilligung des Rahmenkredits wird auch in Zukunft weiteren Interessenten die Möglichkeit gegeben, mit der „sauberen Energie Erdgas“ Wärme zu erzeugen und so einen Beitrag an den Umweltschutz zu leisten.

Gemäss dem Politikplan (2007 - 2010) sind die IWB verpflichtet, die Versorgung mit Elektrizität, Fernwärme, Erdgas und Trinkwasser ohne wesentliche Ausfälle und Unterkapazitäten sicherzustellen. Mit Hilfe dieses Rahmenkredits kann dies gewährleistet werden.

8. Termine

Die Realisierung der Investitionsprojekte ist stark abhängig von Kundenaufträgen und wird auch von der Koordination mit Dritten beeinflusst. Das Termin- und Bauprogramm der Erdgasversorgung wird laufend nachgeführt und den Erfordernissen angepasst.

9. Stellungnahmen

Die IWB-Werkkommission hat der Weiterleitung dieses Antrags an den Regierungsrat zugestimmt.

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss §55 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltgesetz) vom 16. April 1997 geprüft.

10. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Eva Herzog
Präsidentin



Dr. Robert Heuss
Staatschreiber

Beilage

Entwurf Grossratsbeschluss

Grossratsbeschluss

betreffend Rahmenkredit für die Erweiterung des Erdgas-Versorgungsnetzes der Industriellen Werke Basel (IWB) für die Jahre 2007 bis 2011

(vom [Hier Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsicht in den oben stehenden Ratschlag und in den Bericht Nr. [Hier Nummer des GRK-Berichts eingeben] der [Hier GR-Kommission eingeben]-Kommission, beschliesst:

- ://: 1. Für die Erweiterung des Erdgas-Versorgungsnetzes zu Lasten des Investitionsbudgets der Industriellen Werke Basel (IWB) wird ein Rahmenkredit von CHF 28'000'000 verteilt auf die Jahre 2007 bis 2011 bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er unterliegt dem Referendum.